

Regeln 3v3 im NFV Kreis Braunschweig

Spielfeld: 28x20m, Je zwei Mini-Tore (1.5m - 2m Breite) auf den Grundlinien, ca. 2m von der Ecke entfernt.

Markierungen: Spielfeldecken, Torschusszone jeweils 6m vor dem Tor, Mittellinie

Es werden halb so viele Spielfelder wie Teams benötigt (aufgerundet), also 4 Felder bei 7 Teams.

Auf Feld 1 spielen die stärksten Teams, auf dem letzten Feld die schwächsten.

Die Feldbelegung beim Start wird durch die Bewertung der Teams durch die Trainer*innen vorgenommen (sehr stark, stark, mittel stark, mittel schwach, schwach, sehr schwach).

Hat eine Mannschaft mehrere Teams so ist das Team 1 immer das stärkste und dann absteigend sortiert.

Drei Spieler pro Team, 0-2 Auswechselspieler, kein Torwart

Gewechselt wird in einer festen Reihenfolge nach jedem Tor, spätestens nach 1.5 Minuten

Die Feldbetreuer*innen und Auswechselspieler*innen stehen alle an der Mittellinie.

Gespielt werden 7 Spiele à 7 Minuten. An- und Abpfiff erfolgt zentral.

Gespielt wird im Champions League Modus, d.h. wenn eine Mannschaft gewinnt steigt sie auf (stärkeres Feld, also z.B. von Feld 3 auf Feld 2), wenn sie verliert steigt sie ab (schwächeres Feld).

Bei Unentschieden entscheidet das zuletzt geschossene Tor, bei 0:0 entscheidet eine Partie "Schere, Stein, Papier".

Die Mannschaft, die auf Feld 1 gewinnt, verbleibt auf Feld. Bei einer geraden Anzahl Mannschaften verbleibt die Mannschaft, die auf dem letzten Feld verliert auf diesem.

Bei einer ungeraden Anzahl Mannschaften, geht die Mannschaft, die auf dem vorletzten Feld verliert in die Pause. Sie kann das freie letzte Feld in der Zeit nutzen.

Sollten sich durch den Modus die immer gleichen Partien ergeben, können die Gegner einmal von Hand zugewiesen werden, aber natürlich nur ungefähr gleich starke Gegner.

Die Kinder haben ihre Trinkflaschen dabei, damit sie während des Spiels trinken können, wenn sie gerade nicht auf dem Spielfeld sind.

Zwischen den Spielen gibt es keine Pause, es wird nur das Feld gewechselt.

Je nach Alter der Kinder und den äußeren Bedingungen können Pausen eingebaut werden, z.B. vier Spiele, Pause 5 Minuten, drei Spiele oder bei Hitze auch 3 Spiele, Pause 5 Minuten, 2 Spiele, Pause 5 Minuten, 2 Spiele

Zum Anstoß befinden sich alle Feldspieler auf der Torlinie zwischen ihren eigenen Toren. Der Ball liegt in der Feldmitte. Bei Anpfiff dürfen beide Mannschaften loslaufen.

Tore dürfen nur innerhalb der gegnerischen Torschusszone erzielt werden.

Es darf nicht gegrätscht werden (analog Halle)

Bei Foul: Ballbesitz an betroffenes Team, Gegner 3m Abstand zum Ball. Losdribbeln ist erlaubt.

Bei Seitenaus: Ball auf die Linie (wo aus, aber immer außerhalb der gegnerischen Torschusszone) legen und einschießen, Gegner 3m Abstand zum Ball

Bei Toraus ("Ecke"): Ball auf die Seitenlinie außerhalb der der gegnerischen Torschusszone legen und einschießen, Gegner 3m Abstand zum Ball

Bei Toraus ("Abstoß"): Ball auf die Torauslinie und einschießen, gegnerische Spieler müssen bis zur Mittellinie zurück. Letzteres ist wichtig und muss von den Feldbetreuer*innen immer wieder eingefordert werden.

Aus dem Einschießen darf kein Tor direkt erzielt werden (was sich schon dadurch ergibt, dass das Einschießen immer von außerhalb der gegnerischen Torschusszone erfolgt).

Sollten sich die Kinder partout nicht einigen können, wer den Ball ins Aus gespielt hat, entscheidet eine Partie "Schere, Stein, Papier".

Kein Spieler sollte länger als ein paar Sekunden in einem der Tore stehen.

Bei mindestens drei Toren Differenz, darf das zurückliegende Team einen vierten Spieler auf das Feld nehmen. Die überlegene Mannschaft ist angehalten, durch zusätzliche Maßnahmen einem hohen Ergebnis entgegenzuwirken, z.B.:

- Nach Balleroberung muss jeder Spieler den Ball einmal berührt haben, bevor ein Tor erzielt werden darf.
- Tore dürfen nur mit dem schwachen Fuß erzielt werden
- ...

Die im DFBnet angesetzten Spiele sind alle mit 0:0 einzugeben.

Die Kinder sollen soweit wie möglich alleine spielen. Hauptaufgabe der Trainer/Feldbetreuer während des Spiels sind organisatorischer Natur:

- Durchwechseln der Spieler
- Klären bei Streitigkeiten
- Wechseln der Spielfelder nach den Spielen

Ein bewusstes Steuern der Kinder "Pass zu XXX", "Lauf nach vorne", "Schieß doch" soll nicht stattfinden.